kompakt Infoblatt Mai 2017 | Nr. 01

KBR GBR

Der Konzern- und Gesamtbetriebsrat berichtet

SCHAEFFLER LuK INA FAG

CORE: Vom reinen Sparprogramm zum Zukunftskonzept

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stimmung in der Belegschaft zum CORE-Projekt ist schlecht. Es wird überwiegend als Personalabbauprogramm wahrgenommen. Die Betroffenen fühlen sich unzureichend informiert und das Konzept erscheint nicht nachvollziehbar. Wohin die Reise mit CORE gehen soll, ist unklar.

Der Gesamtbetriebsrat hat deshalb von der Geschäftsleitung umfassende Informationen zum CORE-Projekt eingefordert. Am 8. Mai 2017 haben Dr. Spindler, Herr Ziegler, Herr Necker, Herr Hamann und Herr Langer den Betriebsräten berichtet. Wesentliche Inhalte dieses Gesprächs waren:

- Es gibt inzwischen 24 Teilprojekte zu CORE, die der Reihe nach von den neuen Projektverantwortlichen Jürgen Ziegler und Armin Necker abgearbeitet werden. Die Betriebsräte hatten dazu einen umfangreichen Fragenkatalog mit Verbesserungsvorschlägen vorbereitet.

Zukunft nur durch mehr Innovation

- Dr. Spindler bezeichnete die Maßnahmen im CORE-Projekt als „notwendig, aber nicht hinreichend“. Neben den Sparmaßnahmen sollen Initiativen wie „Generation C“ und „PUMA“ für neues Wachstum sorgen. Auch seien Innovationen und neue Produkte erforderlich.

- Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass sie mit diesem Konzept eine Stärkung bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag schaffen wird. Auf der Hannover-Messe im April 2017 hätte Schaeffler von allen Wälzlageraus-stellern den besten Eindruck hinter-lassen.

- Die Betriebsräte haben eingefor-dert, dass mehr Wert auf Inno-vation und Pro-jekte zu Industrie 4.0 gelegt wird. Ein reines Sparprogramm ist kein Zukunfts-konzept. Für entscheidend hält der Gesamtbetriebsrat vielmehr, dass der Industrie-Bereich wieder wächst.

Verbesserung der Kommunikation

- Auch wurde die mangelhafte Kommunikation der Geschäftsleitung kritisiert. Die Vertreter/innen des Gesamtbetriebsrats machten hierzu konkrete Verbesserungsvorschläge.

- Die Geschäftsleitung akzeptierte die Kritik und bereitet eine intensive Informationskampagne für das zweite Halbjahr 2017 vor. Man hat dafür den Betriebsräten eine Zusammenarbeit angeboten.

Ist die Talsohle erreicht?

- Herr Dr. Spindler trug vor, dass im Umsatzrückgang die Talsohle erreicht scheint. Auch der Auftragseingang entwickelt sich positiv. Möglicherweise ist die Kehrtwende in der Industrie-Sparte erreicht.

Wir werden weiterhin am Ball bleiben, im Interesse der Belegschaft.

Norbert Lenhard,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats

Thomas Mölkner,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats

verantwortlich Norbert Lenhard, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Georg-Schäfer-Straße 30, 97421 Schweinfurt
Redaktion Michael Kraus, Referent des Gesamtbetriebsrats, Georg-Schäfer-Straße 30, 97421 Schweinfurt
Intranet Startseite > Schaeffler Gruppe > Dienste > Konzern- und Gesamtbetriebsrat
Auflage digital